

- Helen Keller

»Swedenborgs Botschaft hat mir so viel bedeutet. Sie hat meinem Denken über das zukünftige Leben Farbe und Wirklichkeit und Einheit verliehen. Sie hat meine Begriffe von Liebe, Wahrheit und nützlichem Tun emporgehoben. Sie ist mir der stärkste Antrieb gewesen, meine Beschränkungen zu überwinden.« »Er war ein Sehender unter Blinden, ein Hörender unter Tauben, die Stimme eines Rufenden in der Wüste mit einer Sprache, die niemand verstand.«

- Anton von Webern

»Ich lese jetzt Swedenborg. Mir vergeht der Atem dabei. Das ist unerhört. Ich habe Kolossales erwartet, aber es ist noch mehr.«

- Carl Gustav Jung

»Ich bewundere Swedenborg als einen grossen Wissenschaftler und als grossen Mystiker zugleich. Sein Leben und sein Werk sind für mich immer von grossem Interesse gewesen, und ich habe etwa sieben dicke Bände seiner Schriften gelesen, als ich Medizinstudent war.«

- Daisetz Teitaro Suzuki

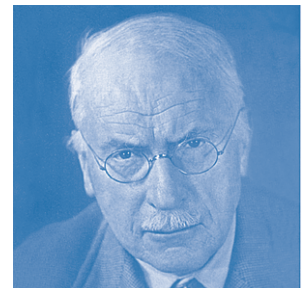
»Swedenborgs theologische Lehre ähnelt der des Buddhismus sehr. Wir sollen das Eigene verlassen (die Illusion der Führung durch das eigene Ich). Erlösung beruht auf der Übereinstimmung von Glaube und Tat. Das Göttliche ist seinem Wesen nach Weisheit und Liebe, doch die Liebe ist höher und tiefer als die Weisheit. Die göttliche Vorsehung gewinnt über alles die Oberhand, über das Grosse und das Kleine. Nichts in der Welt ist zufällig. Die göttliche Vorsehung ist in jedem Jota enthalten, in dem die Verwirklichung der Liebe und Weisheit erkennbar ist. Jeder dieser Punkte dürfte Schüler der Religion interessieren, besonders aber Buddhisten.«



Helen Keller (1880 – 1968)
Tauben und blinde Schriftstellerin



Anton von Webern (1883 – 1945)
Komponist und Schüler von Arnold Schönberg



Carl Gustav Jung (1875 – 1961)
Begründer der Analytischen Psychologie



Daisetz Teitaro Suzuki (1870 – 1966)
Zen-Meister und Übersetzer Swedenborgs

- Ernst Benz

»Swedenborg war ein echter Visionär von einem charismatischen Typus, der sich durch die ganze Geschichte der christlichen Propheten und Visionäre vom Verfasser der Johannesapokalypse über Hermas und die mittelalterlichen Visionäre wie Joachim de Fiore bis ins 17. und 18. Jahrhundert verfolgen lässt. Wollte man seine Offenbarungen als Wahnsinn ablehnen, weil sie sich auf Visionen berufen, so müsste man gleichermassen alle christlichen Visionäre einschliesslich des Autors der Johannes-Offenbarungen als Wahnsinn ablehnen.«

- Henry Corbin

»Ich hoffe, dass ich eines Tages eine lange vergleichende Studie über die spirituelle Auslegung der Bibel und des Korans vollenden kann. Aber ach, in unseren Tagen hat das historische Bewusstsein ein solches Gewicht, dass es etwas vom schwierigsten sein wird, das verständlich zu machen ... und Ihnen im Vertrauen gesagt, es ist unser lieber Swedenborg, der mich auf diese Dinge aufmerksam gemacht hat.«

- Czeslaw Milosz

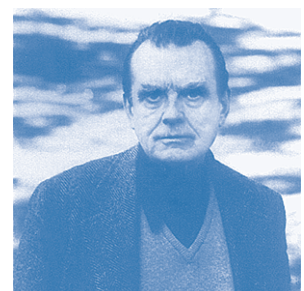
»In der Geschichte der Rebellion des Menschen gegen Gott und gegen die Ordnung der Natur ragt Swedenborg als ein Heiler hervor, der die Siegel der heiligen Bücher brechen und so die Rebellion überflüssig machen wollte.«



Ernst Benz (1907 – 1978)
Evangelischer Theologe und
Kirchenhistoriker



Henry Corbin (1903 – 1978)
Orientalist an der Sorbonne



Czeslaw Milosz (1911 – 2004)
Lyriker und Literaturnobelpreisträger
1980